



SENE FORUM 2012

# Erfolgreich dank Innovation, Nischenstrategie, Offenheit und Unternehmertum

Thomas Mattmann, Direktor



# DIE STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012

## Stiftungszweck

- Leidenden und gebrechlichen Menschen ein Zuhause mit fachkompetenter Pflege und Betreuung anbieten
- Die Ausbildung von verschiedenen Fachleuten fördern und als attraktive Arbeitgeberin auftreten
- Den christlich-diakonischen Gedanken in den eigenen Werken pflegen



# DIE STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012

## Zahlen, Daten, Fakten

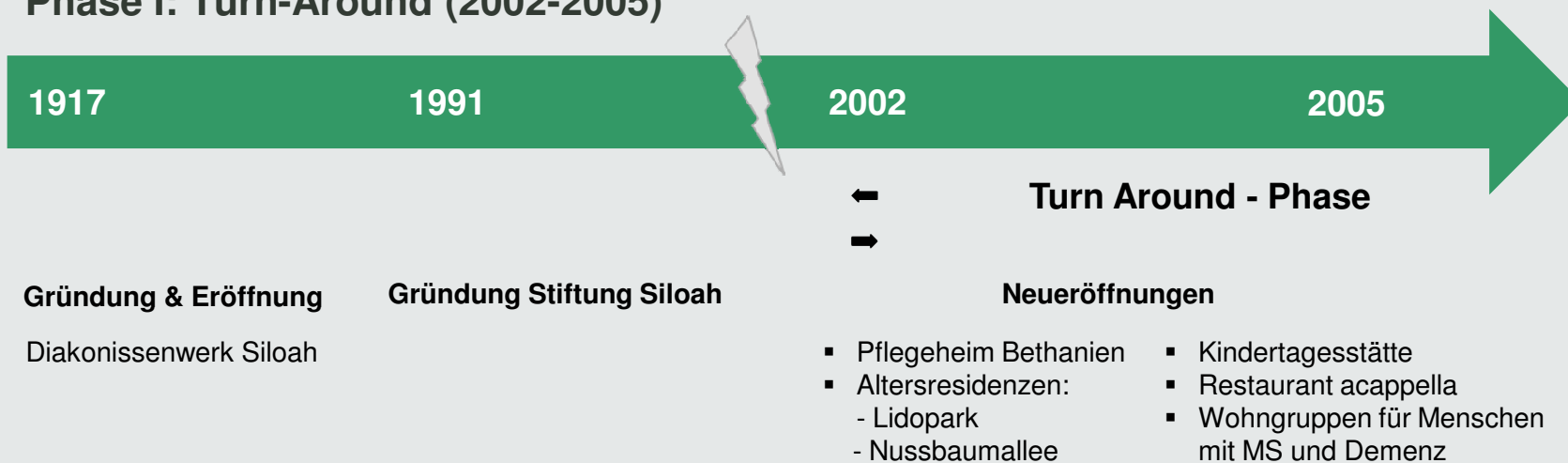
Parameter	2003	2010
Umsatz	CHF 7 Mio.	CHF 23 Mio.
Mitarbeitende	64	240
Lernende, Praktikanten	1	49
Bewirtschaftete Fläche	30'000	55'000
BewohnerInnen		
Langzeitpflege/Neurologie	16	135
BewohnerInnen Residenz Lidopark	-	80

# DER WEG DER STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012

## Phase I: Turn-Around (2002-2005)



# DER WEG DER STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012

## Phase II: Stabilisierung und Neuausrichtung

2006

2007

2008

2009

2010

← Stabilisierung des Betriebes und Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung →

### Beginn eines neuen Zeitabschnittes

- Diakonissen verlassen Areal
- Abspaltung Pflegeheim Muri-Gümligen

### Eröffnung

Wohnen mit Dienstleistungen



### Eröffnung

Wohngruppe Huntington



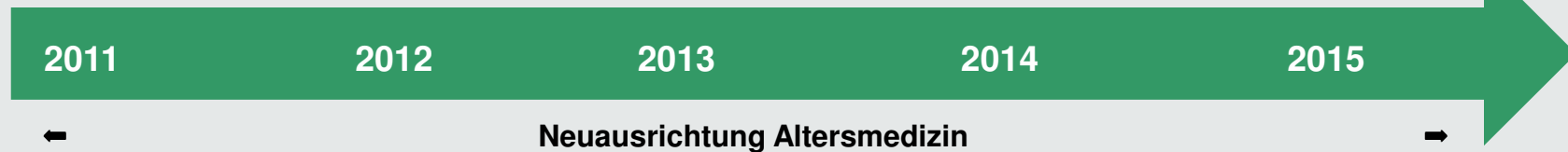


# DER WEG DER STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012

## Phase III: Zukunftsgestaltung



Verabschiedung  
Bauprojekt

- Ersatzbau Pflegeheim Elim
- Neubau Wäscherei

- Neubau Zentrumsgebäude Elim
- Neubau Entsorgung/Anlieferung
- Sanierung ehem. Schwesternhaus

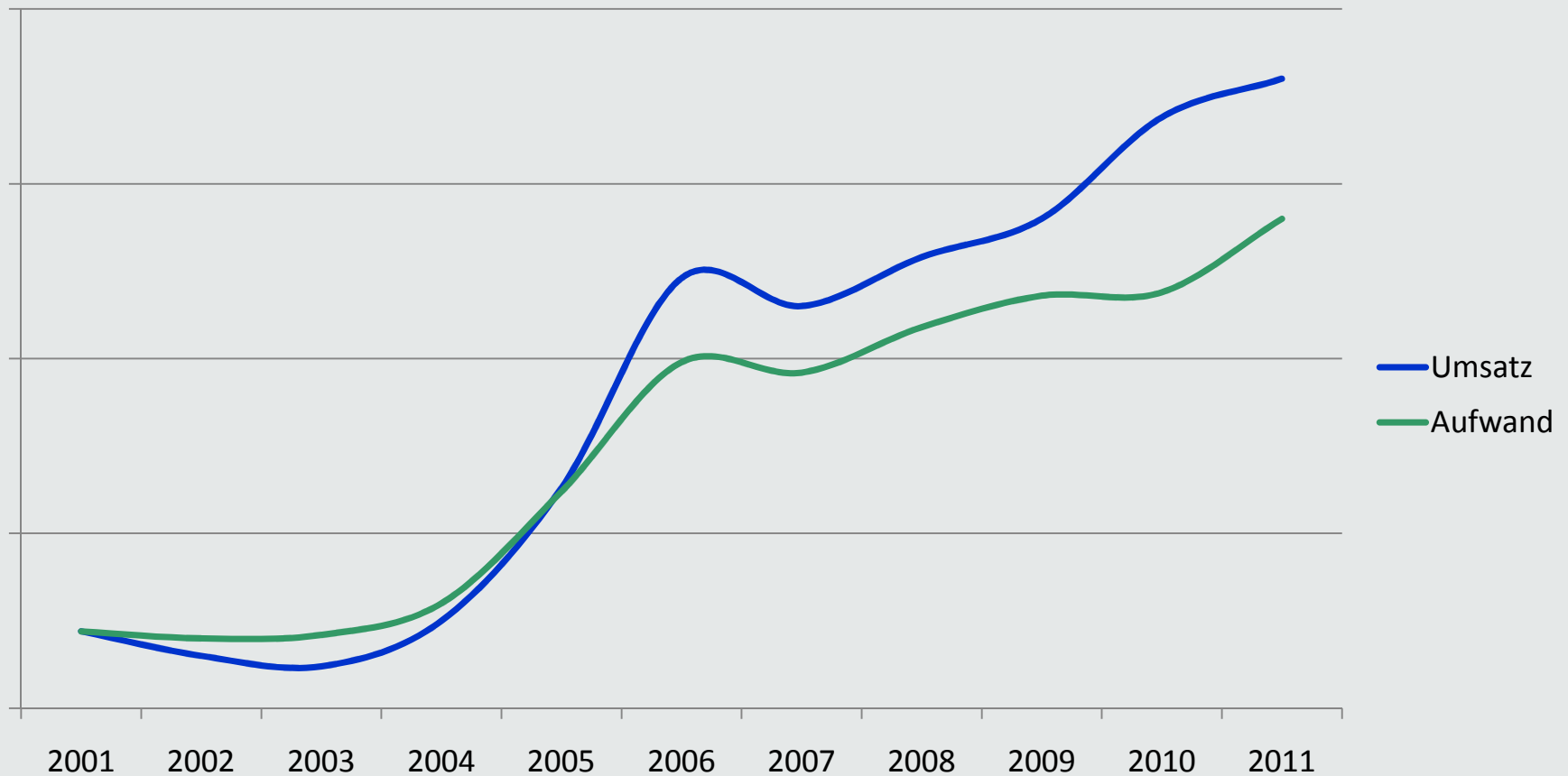
- Anpassungen  
Pflegeheim  
Bethanien
- Arealgestaltung



# DER WEG DER STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012



⇐ **Turn-Around Phase** ⇒

# DER WEG DER STIFTUNG SILOAH



SENE FORUM 2012

## Wesentliche Ergebnisse des Turn-Arounds

- Fest verankerte, finanziell gesunde Unternehmung
- Klare Unternehmenskultur
- Stabile personelle Situation
- Wachstum dank Innovationskraft
- Diversifizierung: Vielfalt an Dienstleistungen und Pflegeangeboten
- Starkes Engagement in der Berufsbildung
- Bereit für die zukünftigen Herausforderungen



# ERFOLGSFAKTOREN



SENE FORUM 2012

## Mut zur Transformation

- Out-of-the-box Denken
- Jeder freiwerdende Raum muss für die Leistungserbringung genutzt werden
- Kontinuierliches Hinterfragen und Optimieren in allen Bereichen



# ERFOLGSFAKTOREN



SENE FORUM 2012

## Nischenstrategie

- Aktive Suche nach Nischen
- Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden und Flexibilität bei Anpassungen
- Pragmatischer Weg, Verzicht auf aufwändige theoretische Marktanalysen



# ERFOLGSFAKTOREN



SENE FORUM 2012

## Führung

- Ideen der Mitarbeitenden abfragen und einfließen lassen
- Aktive Kommunikation & Motivation der Mitarbeitenden
- Unternehmerisches Denken fördern
- Dienstleistungs- und kundenorientierte Unternehmenskultur
- Fortbildungen und Training on-the-job
- Sozialverträglich



# ERFOLGSFAKTOREN



SENE FORUM 2012

## Marketing

- Mund zu Mund Propaganda
- Dialog mit Partnern (z.B. Sozialdienste, Ärzte, Betroffenen, Angehörige)
- Positives Image entwickeln
- Persönlicher Einsatz aller Mitarbeitenden als Botschafter



# ERFOLGSFAKTOREN



SENE FORUM 2012

## Menschen mit Menschen

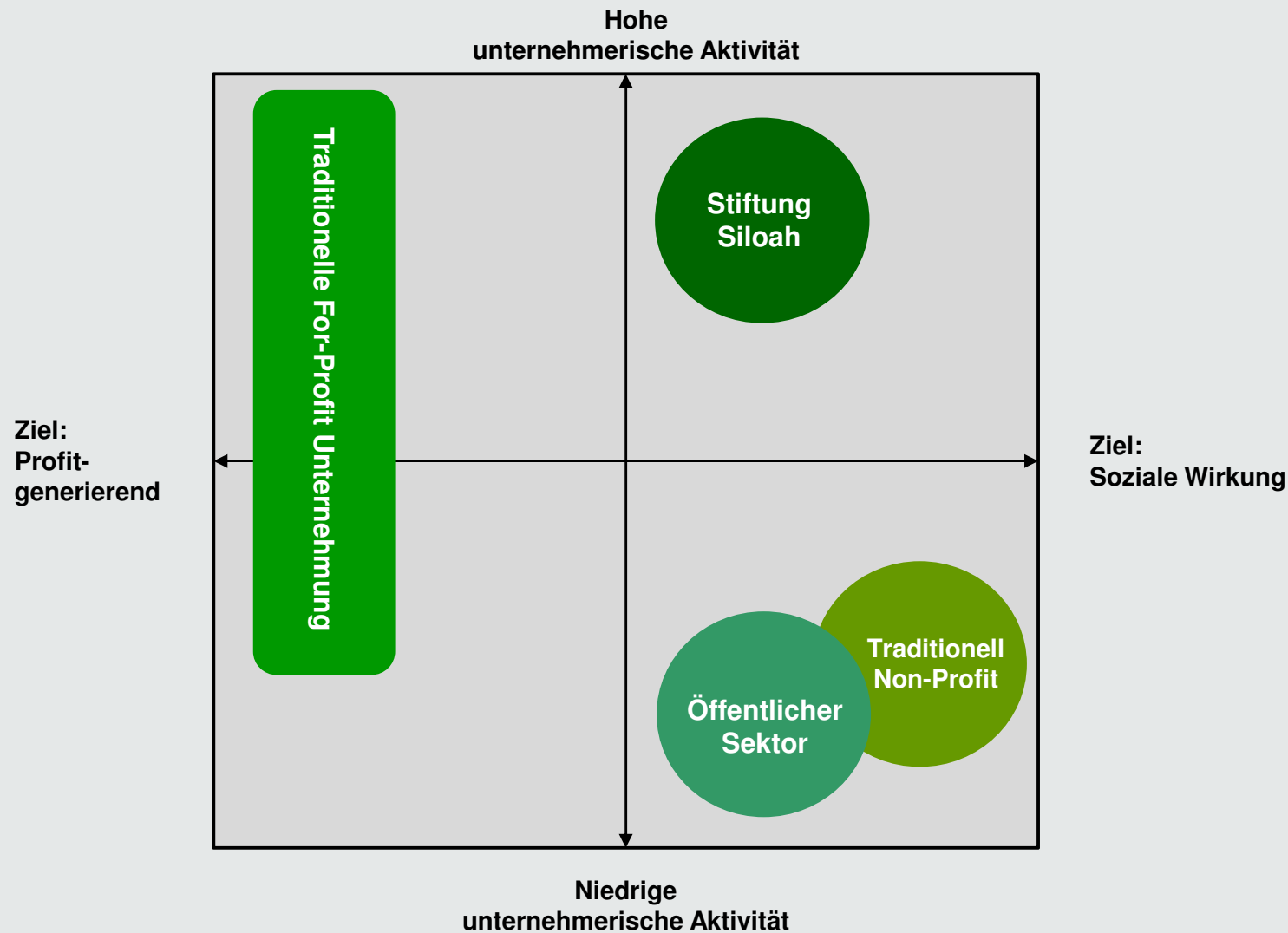
- Professionelles HR
- Mitarbeitende sind auch Kunden
- Die Bewohnerbedürfnisse an seinen Eigenen messen
- Gäste und Kunden ‚lieben‘



# FÜHRUNG MENSCHLICH UND WIRTSCHAFTLICH



SENE FORUM 2012





# FÜHRUNG MENSCHLICH UND WIRTSCHAFTLICH



SENE FORUM 2012

## Spannungsfelder

- Das Geld kommt vom Staat und unseren Kunden, unsere Identität aus der Diakonie
- Fokus Mensch vs. Fokus effiziente Leistungserbringung
- Betriebswirtschaftliche Indikatoren vs. professionelle Behandlung





Wir hatten den Mut zur unternehmerischen  
Veränderung durch Innovation, Nischen-  
nutzung und einfachen pragmatischen  
Lösungen mit diakonischer Verantwortung

*„Wer nichts wagt, gewinnt nichts.“*



**SENE FORUM 2012**

Besten Dank.